



Herrn Stadtverordnetenvorsteher Ingo Schon

Eltville am Rhein, 13. September 2026

Antrag Wassersparmaßnahmen an Friedhöfen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Antrags zur kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Prüfauftrag „Wassersparen mit geringem Aufwand“

Der Magistrat wird beauftragt, für alle Friedhöfe in Eltville, Erbach, Hattenheim, Martinsthal und Rauenthal niedrigschwellige, kostengünstige und möglichst gebührenneutrale Maßnahmen zur Trinkwassereinsparung vorzuschlagen. Diese sollen identifiziert, bewertet und priorisiert werden.

2. Folgende Maßnahmen sind zu prüfen:

a) Technische Begrenzung der Wasserabgabe

- Einführung von Selbstschlussarmaturen (automatische Abschaltung nach kurzer Laufzeit)
- Einsatz von Zeitventilen zur Begrenzung der maximalen Wasserabgabedauer
- Nutzung von Schöpfbecken mit Schwimmertechnik

b) Kleine Regenwasserspeicher statt großer Zisternen

- systematische Aufstellung von Regentonnen an allen Trauerhallen
- modulare Systeme (gekoppelte Tonnen)
- Nutzung vorhandener Dachflächen zur Regenwassersammlung

c) Brauchwasser statt Trinkwasser

- Ausbau der bereits praktizierten Brauchwassernutzung zur Baumbewässerung und der Gemeinschaftsgräber
- Prüfung weiterer Brauchwasserquellen im Stadtgebiet

3. Fördermittel

Der Magistrat prüft:

- Programme des Landes Hessen (Klimaanpassung, Regenwassernutzung)
- EU-Förderung für grüne Infrastruktur

- kommunale Klimafonds

Begründung

Die Stadt Eltville am Rhein steht zunehmend unter Druck durch Trockenperioden, Hitzeextreme und eine steigende Wasserknappheit. Die Wasserampel des Rheingau-Taunus-Kreises zeigt regelmäßig Warnstufen an, die zu einem besonders verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser verpflichten.

Der Antrag setzt bewusst auf niedrigschwellige, kostengünstige und schnell umsetzbare Maßnahmen, die ohne große Bauprojekte auskommen und dennoch einen spürbaren Beitrag zur Wassereinsparung leisten.

Damit wird der Trinkwasserverbrauch reduziert, die Wasserampel ernst genommen, Gebühren stabil gehalten und eine klimaresiliente Friedhofsbewirtschaftung ermöglicht.



Matthias Hannes
SPD-Fraktionsvorsitzender